

# Anmeldung

## Anmeldung bei **Tagungsorganisation:**

Dr. Jutta Heimann

Sprungschanzenweg 68 H

14169 Berlin

E-Mail: [jutta.heimann@gmx.net](mailto:jutta.heimann@gmx.net)

Ich nehme an der Veranstaltung teil:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich interessiere mich für

Forum 1  Forum 2  Forum 3

Bitte bis zum 15. September 2008 verbindlich anmelden. Die Raumkapazität ist begrenzt, so dass leider nur die ersten 110 Anmeldungen berücksichtigt werden können.

## **Veranstalter:**

Fachforum Soziale Stadtentwicklung – Soziale Kohäsion

Sprecher: Norbert Rheinlaender  
Berlin 21

## **Veranstaltungsort:**

Berliner Rathaus  
Louise-Schroeder-Saal  
Rathausstr. 15  
10178 Berlin

## **Fahrverbindungen:**

S/U Alexanderplatz  
U Klosterstraße  
Bus 100, 200 bis Haltestelle Spandauer Straße



Foto: Brinkmeier



Foto: Knief-Schneiker

# Wildnis für Kinder



Foto: Heimann

## Realisierungschancen für Naturerfahrungsräume in Berlin

Tagung am  
**30. September 2008**

Fachforum  
Soziale Stadtentwicklung  
– Soziale Kohäsion



© Dr. Jutta Heimann und Studienprojekt "Wildes Berlin", TU Berlin



## Tagungsprogramm

## Anlass der Tagung

14.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung (angefragt)	15.50 Uhr	<b>Diskussions-Foren</b>	Kinder und Jugendliche brauchen Natur in ihrem Wohnumfeld, um sich gesund und kreativ zu entwickeln. Dafür müssen geeignete Räume in der Stadt planerisch gesichert und gegen andere Nutzungsansprüche verteidigt werden.
14.10 Uhr	<b>Zur psychischen Bedeutung von Naturerfahrungen in der Kindheit</b> Prof. Dr. Ulrich Gebhard, Universität Hamburg	Forum 1	<b>Beteiligung von Kindern und Jugendlichen</b> Bernhard Fliß und Ortrud Kuhl, Grün macht Schule	
14.30 Uhr	<b>Wilde Spiel(t)räume in den Niederlanden und Flandern - ein Hoffnungsschimmer?!?</b> Willy Leufgen, Marianne van Lier Stiftung OASE, Niederlande	Forum 2	<b>Selbstbestimmtes Spiel kontra Sicherheit</b> Mareike Treblin und Heidrun Knief-Schneiker, BUND	Naturerfahrungsräume sind wohnungsnahe Grünflächen, auf denen Kinder und Jugendliche eigenständig spielen und die Natur erleben können. Die Räume sind nur zurückhaltend gestaltet und in der Regel nicht pädagogisch betreut. Ihr struktureicher und naturnaher Charakter wird durch ein besonderes grün-pflegerisches Konzept aufrechterhalten und entwickelt. Sie bieten kostengünstige Angebote zum Aufenthalt und Spiel für eine Altersgruppe, die von der öffentlichen Fürsorge bisher wenig beachtet wird (sog. „Lücke“-Kinder).
14.50 Uhr	<b>Naturerfahrungsräume in Berlin? Voraussetzungen und Strategien. Ergebnisse einer Vorstudie für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung</b> Prof. Dr. Stefan Heiland, Sonja Pobloth, TU Berlin	Forum 3	<b>Naturerfahrungsräume als öffentliche Aufgabe</b> Birgit Beyer, BA Friedrichshain-Kreuzberg, Silke Spielmans und Sonja Pobloth, TU Berlin	
15:05 Uhr	<b>Handlungsempfehlungen für Naturerfahrungsräume in Berlin</b> Mareike Treblin, Dr. Jutta Heimann, Berlin	17.20 Uhr	<b>Ergebnisse aus den Foren</b>	Das selbstbestimmte, kreative Spielen in Natur(erfahrungs)räumen fördert nach wissenschaftlichen Erkenntnissen die Entwicklung einer emotionalen Bindung an die Natur und an das direkte Lebensumfeld und verbessert die soziale Kompetenz. Die Kinder können hier unmittelbare sinnliche Erfahrungen machen. Diese bilden ein Gegengewicht zum nur virtuellen Erleben an Fernsehgerät und Computer, tragen zu einer gesunden Entwicklung bei und wirken präventiv gegen Gewaltverhalten.
15.20 Uhr	Kaffee-Pause	17.40 Uhr	<b>Podiums-Diskussion</b> N.N., Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Holger Hofmann, Deutsches Kinderhilfswerk Dirk Schnurpfeil, LKA PräV 1 N.N., Krankenkasse	
		18.40 Uhr	<b>Resümee</b>	
		19.00 Uhr	<b>Ende der Tagung</b>	

Moderation Hellmuth Henneberg

